



**GLADIATORES  
BEROLINENSES**



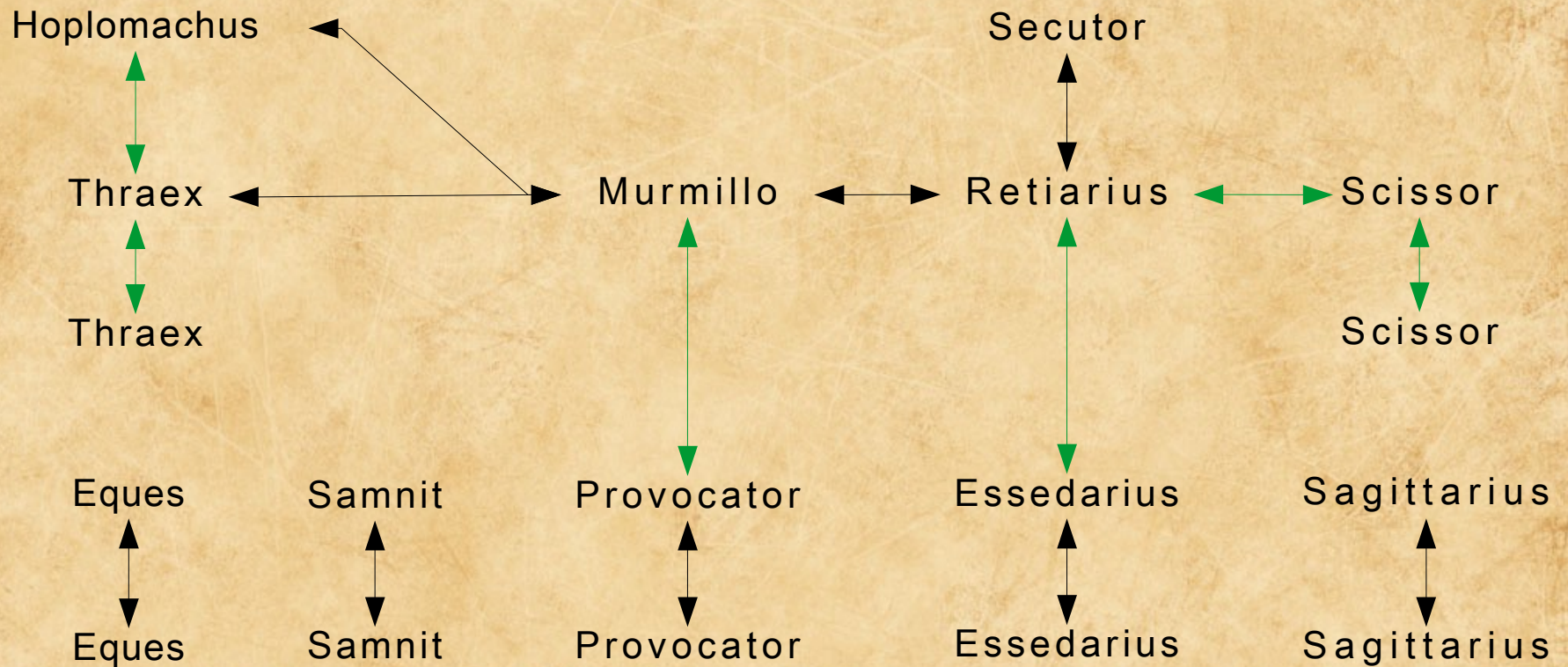
**GLADIATORES  
BEROLINENSES**



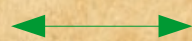
# Gladiatorenpaarungen



# Übersicht



Weströmische/klassische Paarungen



Öströmische/Seltene Paarungen



# Chronologie



Chronologische Übersicht über existierende  
gladiatorentypen



# Weströmische und klassische Paarungen



# Samnites



Relief, Amiternum, Italien  
50-1 v.Chr.

Samniten waren eine republikanische Paarung welche später von den Provocatoren abgelöst wurde.

Markantestes Merkmal ist ihre samnitische Brustplatte, die Spongia.

Die Bustuarii auf der linken Darstellung werden als Samniten interpretiert, eine eindeutige identifizierbare Darstellung existiert jedoch nicht.

# eQUITES



Relief, Amphitheater  
Merida, Spanien, 8 v.Chr.



Mosaik, Zliten, Lybien  
2.Jh.n.Chr.

Kampf begann zu Pferde und wurde zu Fuß fortgeführt.  
Die einzige Paarung, welche Tuniken trug.  
Sie war beim römischen Adel sehr beliebt.





# Essedarii



Relief, Bologna  
Italien  
1. Jh. v. Chr.



Relief, Maastricht  
Niederlande  
2./3. Jh. n. Chr.

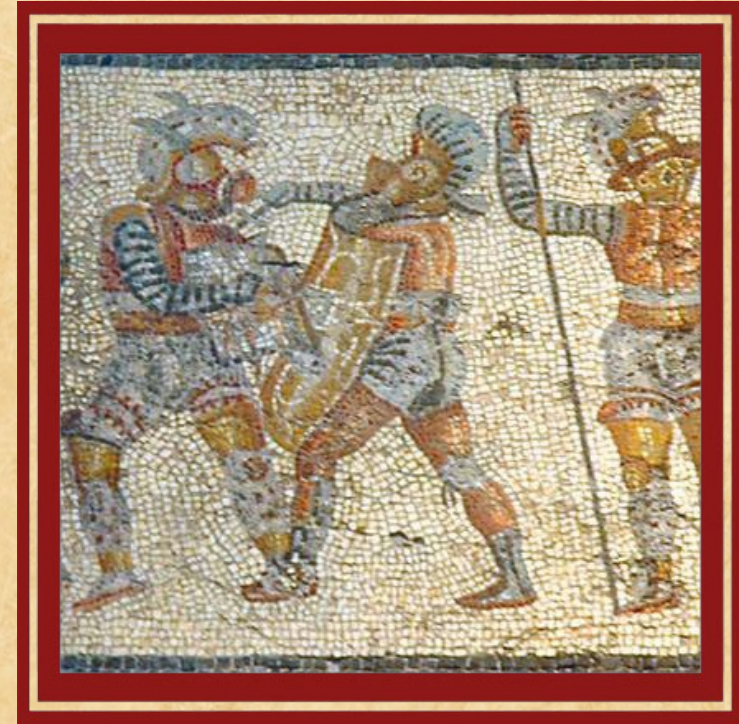
Der Name leitet sich vom keltischen Streitwagen ab, alle Darstellungen zeigen jedoch den Kampf zu Fuß mit Schwert und ovalem Schild. Vermutlich wurde der Kampf mit zusätzlichen Speeren begonnen.



# Murmillo/Threax



Relief, Appolonia Fiori  
Albanien  
1. Jh. n. Chr.



Mosaik, Zliten  
Lybien  
2. Jh. n. Chr.

War bis zum 2. Jh. n. Chr. die beliebteste und von allen Paarungen die am meisten dargestellt.

# Murmillo/Hoplomachus



Relief, Villa Giulia  
Rom, Italien  
ca. 1.Jh.V.Chr.



Mosaik, Zliten  
Lybien  
2. Jh.n.Chr.

Klassische Paarung im ganzen römischen Reich, mit der Ausnahme Griechenlands. Dort wurde der Hoplomachus nicht eingesetzt.



# Provocatores



Relief, Tiber, Rom  
Italien  
1. Jh. v. Chr.



Mosaik, Kos,  
Griechenland  
3. Jh. n. Chr.

Basiert auf dem Samniten. Die markante Brustplatte, die Pectorale, entstand aus der Spongia des Samniten.  
Einzige belegte Paarung für weibliche Gladiatoren.



# Murmillo/Retiarius



Tonlampe, Fundort unbekannt  
1. Jh. n. Chr.

Der Retiarius entstand zu Beginn des 1. Jh. n. Chr. als Gegner des Murmillo und Essedarius.

Die Paarung existierte ca. 30 Jahre lang, danach löste der Secutor den Murmillo als spezialisierten Gegner des Retiarius ab.



# Secutor/Retiarius



Mosaik, Bad Kreuznach  
Deutschland  
2. Jh. N. Chr.



Relief, Via Appia  
Rom, Italien  
3 Jh. n. Chr.

Der Secutor löste mit seinem optimierten Helm den Murmillo und Essedarius  
als Gegner des Retiarius ab.  
Secutor/Retiarius ersetzten Murmillo/Thraex als beliebteste Paarung.



# Secutores/Pontarius



Relief, Burdur, Türkei, 2-3.Jh.n.Chr.

Ein Retiarius verteidigte eine Brücke, tauschte jedoch sein Netz gegen  
Wurfgeschosse, vermutlich Steine.  
Der Kampf basiert auf der Belagerung der Stadt Tyros.



# Sagittarii



Chrysippus-Kelch  
Lyon, Frankreich  
1. Jh. v. Chr.



Relief, Florenz  
Italien  
ca. 31. v. Chr. bis  
14. n. Chr.

Zeitlich begrenzt auftretende Paarung (ca. 50 v. Chr. bis 100 n. Chr.). Sagittarii kämpften gegen Ihresgleichen oder richteten vermutlich Straftäter hin.





# Oströmische und seltene Paarungen



# Hoplomachus/Thraex



Tonlampe  
Ursprung unbekannt



Tonfigur  
Ursprung unbekannt  
2. Jh. n. Chr.

Vermutlich begann der Hoplomachus den Kampf mit Hasta und Gladius, scheint die Hasta jedoch regelmäßig im Kampf verloren oder aufgegeben zu haben.



# Thraex/Thraex



Relief, Patras,  
Griechenland  
1.-2. Jh. n. Chr.



Tonlampe, Arles,  
Frankreich  
Ca. 1. Jh. n. Chr.

Vermutlich kämpfte immer ein Thraex gegen einen Thraex Scaeva.  
Es existieren nur sehr wenige Belege für diese Paarung.



# Murmillo/Provocator



Pilgerflasche  
östl. Mittelmeerraum  
2.-3. Jh. n. Chr.



Relief, Yale University  
Groß Britannien  
2. Jh. n. Chr.

Sehr seltene Paarung mit wenigen Belegen.  
Wahrscheinlich füllte der Murmillo die Position eines fehlenden  
Provocators aus.

# Essedarius/Retiarius



Relief, Patras, Griechenland  
1.-2.Jh.n.Chr.



Umbricius Scaurus Relief,  
Pompeii, Nachzeichnung 19.Jh.

Die rechte Zeichnung des nicht mehr erhaltenen Reliefs zeigt je zwei Essedarii und Retiarii aber keine Secutores. Eine Paarung Zwei gegen Zwei ist eine mögliche Theorie. Es sind nur zwei Darstellungen der Paarung bekannt.



# Scissor/Retiarius



Skizze eines Reliefs, Tomis  
Bukarest, Rumänien  
2.-3.Jh.n.Chr.

Der Scissor wurde im 2.Jh.n.Chr. als zweite Form des Konterretiarius eingeführt.

Er trug statt eines Schildes ein Arbela-Messer und ein Kettenhemd, behielt jedoch den Secutor-Helm.



# Scissores



Der Scissor trug einen chieti-artigen Helm wenn er gegen andere Scissores kämpfte.

Es existiert lediglich ein bildlicher Beleg für diese Paarung.

Relief, Hierapolis, Türkei  
3.Jh.n.Chr.



## Andabates

Wird nur von Cicero textlich erwähnt, kämpften wohl gegeneinander. Es existiert keine bildliche Darstellung. Ihre Existenz ist umstritten.

## Velites

Wird nur in einer Schrift von Isidor v. Sevilla aus dem 7.Jh.n.Chr. erwähnt. Entspricht vermutlich den Plänklern der röm. Legionen. Es gibt keine weiteren Belege für diese Armatur und ihre Existenz muss angezweifelt werden.

## Dimachaerus

Wird in wenigen Textquellen belegt. Die einzige bildliche Quelle ist ein Grab aus Hierapolis. Seine Existenz gilt als gesichert, Details wie z.B. Gegner sind jedoch unbekannt.

## Crupellarius

Wird in einer einzigen, nicht klar deutbaren Textquelle von Tacitus erwähnt. Eine gefundene Bronzefigur stellt ihn vermutlich dar, ihr Fundort und zeitlicher Ursprung sind jedoch nicht ermittelbar.





**GLADIATORES  
BEROLINENSES**

## Autoren

**Gregor Barth**

Architeuthis

**Daniel-Martin Rosenblender**

Pullus

**Juliane Bödeker**

Lynx

## Ansprechpartner

**Daniel-Martin Rosenblender**

Lanista

**Telefon:** 0160 7002611

**E-Mail:** [gladiatorenschule@web.de](mailto:gladiatorenschule@web.de)

**Internet:** [www.gladiatorenschule-berlin.rocks](http://www.gladiatorenschule-berlin.rocks)





**GLADIATORES  
BEROLINENSES**